

Vorbereitung eines Hundes auf den Besuch beim Tierarzt

Ausgangssituation:

Der Hund bekommt immer Angst, wenn er zum Tierarzt muss. Er spürt es schon viel früher, nicht erst beim Tierarzt. Dort angekommen beginnt er zu zittern und klemmt den Schwanz. Während der Behandlung ist er sehr unruhig.

Abhilfe:

Eine Vorbereitung über ein „Gespräch“ macht etwa 2 Tage vorher Sinn. Hierzu benötige ich ein Bild des Hundes, auf dem er den Betrachter anblickt. So wird geklärt was dem Hund Angst macht und was ihm helfen kann. Besonders wichtig ist, dem Tier genau zu beschreiben, was in der Praxis passiert. Dies ist also vom Besitzer vorab in Erfahrung zu bringen. Ergänzend dazu kann die Steinblütenessenz „Loslassen & Ruhe“ oder „Urvertrauen“ den Besuch beim Tierarzt begleiten (zum Tier halten oder stellen). Tiere sind viel feinfühler als Menschen und so wirken die Essenzen oft alleine durch die Energie, die durch die Flaschenwandung zum Tier „strömt“. Die Wirkung verstärkt sich durch Aufsprühen auf die Hand und Hinhalten zum Tier. All das wird genau erklärt und besprochen.